

## Wegbeschreibung

### Klinikzentrum Mitte

#### Öffentliche Verkehrsmittel

Ab Dortmund Hbf: alle 10 - 15 Minuten Richtung Stadtmitte bis Stadtgarten. Ab da mit der U42 Richtung Hombruch bis Städt. Kliniken.  
Oder: S-Bahnlinie 4 bis Möllerbrücke.

#### Straßenanbindung

Über alle Zufahrtstraßen (B1/B54/B236) und Autobahnen (A45/A2/A44) Richtung Innenstadt Dortmund. Im Innenstadtbereich ist das Klinikum mit der alten Bezeichnung „Städtische Kliniken“ ausgeschildert.

#### Parkmöglichkeiten

Bitte benutzen Sie unser neues Parkhaus, das Sie von der Hohen Straße aus erreichen. Es stehen über 500 Parkplätze zur Verfügung. Pro Stunde kostet das Parken dort 1 Euro, maximal 6 Euro für den Tag (7.00 - 19.00 Uhr).

### Klinikzentrum Nord

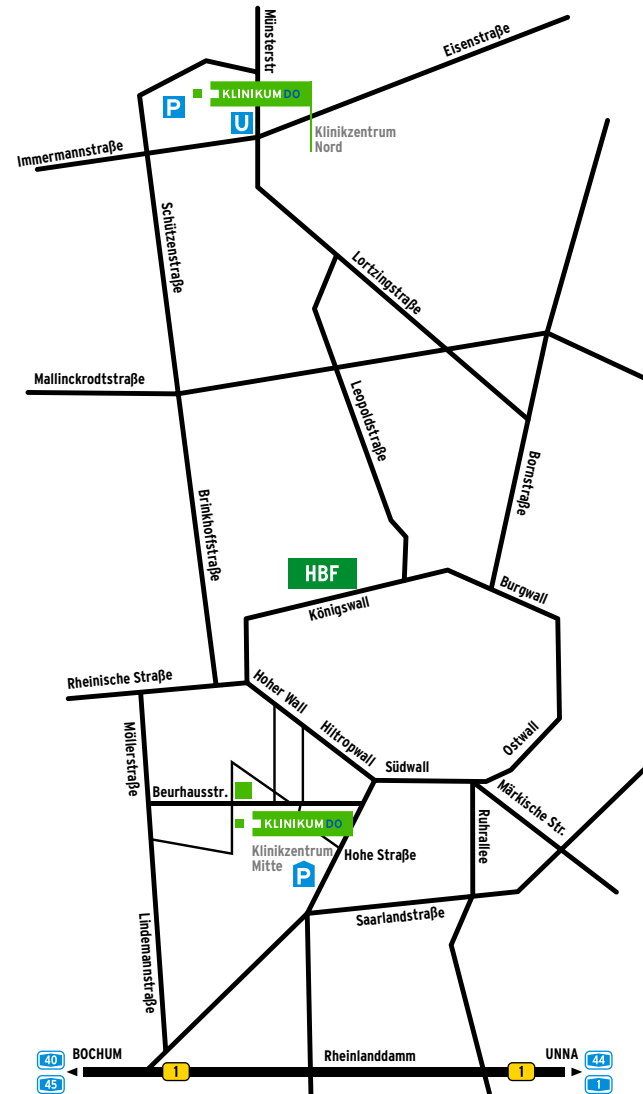
#### Öffentliche Verkehrsmittel

Ab Dortmund Hbf: Straßenbahn-Linie (Richtung Brambauer/Brechten) verkehren tagsüber alle 10 Minuten bis Haltestelle Immermannstraße/ Klinikzentrum Nord oder Buslinie 411 und 453.

#### Straßenanbindung

Von Norden: B236, Ausfahrt Dortmund-Zentrum; auf die Bornstr., rechts in die Eisenstr., geradeaus bis zur Immermannstr., rechts in die Schützenstr.  
Von Osten: A44/B1, rechts auf die B236, durch den Tunnel, Ausfahrt Borsigplatz, über Borsigplatz, Borsigstr., Mallinckrodtstr. bis B54 (Münsterstr.), dort rechts.  
Von Süden und Westen: Autobahn A45, Ausfahrt Dortmund-Hafen, von dort bis zur Schützenstr., dort an der Ampelanlage links abbiegen, weiter geradeaus bis zum Klinikum Dortmund-Nord/Unfallklinik.

Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz des Klinikums (gebührenfrei) oder außerhalb des Parkplatzes.



Klinikum Dortmund gGmbH  
Akademisches Krankenhaus  
der Universität Münster

Klinikzentrum Mitte Beurhausstraße 40 44137 Dortmund	Klinikzentrum Nord Münsterstraße 240 44145 Dortmund
--	---

www.klinikumdo.de

## Psychoonkologie

PSYCHOLOGISCHE BETREUUNG VON KREBSPATIENTINNEN  
UND -PATIENTEN UND IHREN ANGEHÖRIGEN



## Liebe Patientin, lieber Patient!

eine Krebsdiagnose versetzt die Betroffenen in einen emotionalen Ausnahmezustand. Die anschließende Behandlung wird von vielen als besondere körperliche und seelische Belastung erlebt. Sorgen um die eigene Gesundheit, die Familie und die Zukunft spitzen sich häufig krisenhaft zu.

Zentrale Aufgabe der Psychoonkologie ist die unterstützende psychologische und psychosoziale Begleitung von Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen während des stationären Aufenthalts. Bei Bedarf kann der Kontakt für eine ambulante psychotherapeutische Weiterbehandlung hergestellt werden.

Ziel ist es, die seelische Gesundheit zu stärken und die Lebenszufriedenheit so weit wie möglich zu erhalten. Nachweislich trägt die Behandlung der psychischen Begleiterscheinungen entscheidend zur Krankheitsbewältigung bei. Außerdem kann die Entstehung von Begleiterkrankungen wie Angststörungen, Depressionen oder posttraumatischen Belastungsstörungen vermieden werden.

Dieser innerhalb der Krebsheilkunde noch relativ neue Bereich hat sich inzwischen als feste Größe in der Krebstherapie etabliert.

## Aufgaben der Psychoonkologie

Beratung von Patienten und Angehörigen zur Bewältigung von:

- Krisen
- Ängsten, depressiver Stimmung, Antriebslosigkeit, Schwäche oder innerer Unruhe
- Hilflosigkeitsgefühlen angesichts der Erkrankung oder der Therapie
- krankheitsbezogenen Konflikten oder Kommunikationsproblemen in der Familie und im sozialen Umfeld

### Weitere Angebote

- individuell abgestimmtes Entspannungstraining (autogenes Training, Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Imaginationsübungen)
- Vermittlung geeigneter Unterstützungsangebote wie Selbsthilfegruppen und Psychotherapeuten

## Ansprechpartner



### Dipl.-Psych. Vera Börste

Klinikzentrum Mitte  
Station C32, Zimmer 81  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund  
Telefon 0231 953-20426  
Fax 0231 953-21141

[vera.boerste@klinikumdo.de](mailto:vera.boerste@klinikumdo.de)



### Dipl.-Psych. Hendrik Kurdelbusch

Klinikzentrum Nord  
5. Etage, Zimmer NA5.58  
Münsterstr. 240  
44145 Dortmund  
Telefon 0231 953-20426  
Fax 0231 953-21141

[hendrik.kurdelbusch@klinikumdo.de](mailto:hendrik.kurdelbusch@klinikumdo.de)